

Steckbrief

Name: Christoph Stetter

Alter: 44

Beruf: Diplom-Kaufmann

Partei: CDU

Ich kandidiere zur Landtagswahl

für den Wahlkreis in: 57 / Singen

Als Jugendliche*r habe ich mich
engagiert bei/für ...

Wasser, Politik, Bühne und Brauchtum – mein Engagement war bunt gemischt! Ich war bei der DLRG
und habe in den Ferien als Bademeister gearbeitet. In der Jungen Union habe ich auf Stadt- und
Kreisebene gelernt, wie Politik vor Ort funktioniert. Ich bin auf der Theater-Bühne gestanden und war
Ministrant. Als aktives Hänsele lernte ich zudem die heimische Fasnet kennen und lieben.

Mein schönstes Erlebnis in/mit der
Jugendverbandsarbeit war ...

Ehrlich gesagt gab es nicht das eine besondere Erlebnis – ich habe in der Jugendarbeit so viele
schöne Sachen erleben dürfen. Was mich aber am meisten geprägt hat, ist die Erfahrung, dass
man gemeinsam mehr erreichen kann als alleine. Und das Schönste: Aus dieser Zeit sind
Freundschaften entstanden, die bis heute halten. Das ist für mich das Wertvollste an der
Jugendverbandsarbeit.



Was zeichnet für Sie Jugendverbandsarbeit aus?

Jugendverbandsarbeit zeichnet sich für mich vor allem durch die Erfahrung aus, dass, wenn alle an einem Strang ziehen und jeder seine Stärken einbringt, Dinge entstehen, die man sich vorher nicht hätte vorstellen können.

Wie kann Ihrer Meinung nach Politik die Jugendverbandsarbeit mehr fördern?

Jugendarbeit findet für mich „von unten nach oben“ statt. Sie lebt dabei vor allem vom ehrenamtlichen Engagement. Zur Unterstützung dieser Arbeit braucht es verlässliche Rahmenbedingungen. Hierzu zählen für mich vor allem Entlastung bei der Bürokratie und eine auskömmliche finanzielle Förderung.

Wie sieht Ihre Unterstützung der Jugendverbandsarbeit im Landkreis Konstanz nach einer Wahl in den Landtag aus?

Ich möchte vor allem ein verlässlicher Ansprechpartner sein und ein offenes Ohr für die Belange der Jugendlichen und ihrer Verbände haben.

Was ich mir von Jugendverbänden wünsche ...

Jugendverbände sind gerade in Zeiten der Gefahr von Desinformation und Manipulation durch soziale Medien und dem Internet ein unverzichtbarer Anker für Demokratie und gesellschaftliches Miteinander. Mein Wunsch: Bleibt aktiv, setzt euch für die Interessen junger Menschen ein und bleibt am Ball – gerne kritisch, aber immer konstruktiv!